



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

134. Jahrgang

April 2017

Nr. 4

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	66
STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....	67
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.....	67
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.....	70
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.....	72
Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst: Mitarbeiterin/Mitarbeiter bei der Stiftung Bildungspakt Bayern	75
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für Fachlehrkräfte, Abt. V, Bayreuth	77
Berufliche Schulen.....	79
Neubesetzung einer frei werdenden Stelle an der Regierung von Schwaben.....	79
Förderschulen.....	81
Stelle einer 2. Sonderschulkonrektorin/eines 2. Sonderschulkonrektors an der Ulrichschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum I Augsburg Süd/West.....	81
Grundschulen und Mittelschulen	82
Stellenausschreibung für eine Seminarrektorin/einen Seminarrektor i. K. für Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter mit dem Fach Katholische Religionslehre für Mittelschulen	85
Ausschreibung von drei Stellen als Beratungsrektorin/Beratungsrektor für Systembetreuerinnen/Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen	86
Fachberatungen	87

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (qualifizierte Beratungslehrkraft an Grundschulen und Mittelschulen) der BesGr. A 13+AZ	87
Ausschreibung zweier Stellen Beraterin/Berater Migration am Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg	87
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik an Grundschulen beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen	88
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Technik beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten (Allgäu)	89
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch mit Schwerpunkt Grundschule im Landkreis Neu-Ulm	90
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik an Mittelschulen im Landkreis Neu-Ulm	90
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für DaZ (Deutsch als Zweitsprache) an Förderschulen im Regierungsbezirk Schwaben.....	91
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sonderpädagogik bei Schülern mit Flucht-und Migrationshintergrund im Regierungsbezirk Schwaben.....	92
Andere Regierungsbezirke	93
NICHTAMTLICHER TEIL.....	94
Ausschreibung der Stelle der 1. Sonderschulkonrektorin/des 1. Sonderschulkonrektors für die Agnes-Wyssach-Schule Kempten (Allgäu), Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.	94
Tätigkeiten Stelle einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors an der Regens-Wagner-Schule Dillingen a.d. Donau Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Träger: Regens-Wagner-Stiftung Dillingen a. d. Donau	95
Tätigkeiten einer/eines Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz an der Schulberatungsstelle Schwaben in Augsburg	97

AKTUELLES



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft,*

ich wünsche Ihnen allen, die Sie sich täglich um die Belange der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den schwäbischen Bildungseinrichtungen bemühen, erholsame Ostertage.

Genießen Sie die Zeit in Ihren Familien oder im Kreis Ihrer Freunde und Bekannten und schöpfen Sie Kraft für die anstehenden letzten Monate im laufenden Schuljahr 2016/17.

*Herzlichst, Ihre
Susanne Reif*

**Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen**

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 10. März 2017, Az. IV.9–BP4113-3.13760**

Zum 1. August 2017 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in der Organisationseinheit

5.7: Medienpädagogik, Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung

Die Stelle ist, befristet auf sechs Jahre, neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, voraussichtlich maximal bis zur Besoldungsgruppe A14 + AZ, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder an Mittelschulen mit hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von UB oder besser werden vorausgesetzt.

Gute Kenntnisse in einem möglichst breiten Spektrum der medienpädagogischen Fachgebiete werden vorausgesetzt. Zudem sind Kenntnisse in folgenden Bereichen wünschenswert:

- Computer- und Netzwerktechnologie sowie Datensicherheit im schulischen Kontext
- Medienrecht und Datenschutz
- Medien-Bearbeitungssoftware und Internetanwendungen
- Angebote von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“
- Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multimedialen Lernens

Sehr wünschenswert sind Erfahrungen in der Lehrerfortbildung.

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine Erweiterungsprüfung im Fach Medienpädagogik nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Aufgabenbeschreibung:

- Fachliche Betreuung der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte aller Schularten gem. KMBek „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern“ vom 26.06.2007
- Ausbildung der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte (MIBs) nach § 114, LPO I

- Ausrichtung von Lehrgängen zum gesamten Spektrum der Medienpädagogik für Lehrkräfte aller Schularten in Abstimmung mit anderen Fachreferaten der ALP
- Entwicklung innovativer Fortbildungskonzepte insbesondere im Bereich des Mobilens und der Digitalen Schule
- Fachliche Betreuung, Aus- und Fortbildung der Multiplikatoren für den Datenschutz aller Schularten
- Beratung von Lehrkräften, Schulleitungen und allen Ebenen der Schulverwaltung aller Schularten zu Medienkonzepten (Medienentwicklung als Teil der Schulentwicklung), medientechnischen, medienrechtlichen und medienerzieherischen Fragen

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/ 2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, ggf. Erweiterungsprüfung in Medienpädagogik und/oder anderer einschlägiger akademischer Qualifikationen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.13760 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts (**Erscheinungsdatum: 28.03.2017**) auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Herrn Akademiedirektor Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München**

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 10. März 2017 , Az. IV.9–BP4113-3.13762

Zum 1. August 2017 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in der Organisationseinheit

1.4: Interkulturelles, interreligiöses und soziales Lernen, Modellversuch Islamischer Unterricht, Deutsch als Zweitsprache

Die Stelle ist, befristet auf sechs Jahre, neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, voraussichtlich maximal bis zur Besoldungsgruppe A14 + AZ, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder an Mittelschulen mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von UB oder besser werden vorausgesetzt.

Gute Kenntnisse in Deutsch als Zweitsprache und Interkulturellem Lernen und Lehren werden vorausgesetzt.

Erfahrungen in der Lehrerfortbildung, insbesondere im o.g. Bereich, und Erfahrung im Bereich der Sprachförderung sind wünschenswert.

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ein grundständiges Studium oder ein Erweiterungsstudium in der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Deutsch als Zweitsprache (schulartübergreifend; Prüfertätigkeit im Staatsexamen DaZ; Kooperation mit allen bayerischen Universitäten)
- Pädagogisches Fachpersonal in Übergangs-, Deutschförder- und Regelklassen
- Fachbetreuer und Schulaufsichtsbeamte mit dem Aufgabenschwerpunkt „Migration“
- Interkulturelle Bildung an allen Schularten
- Interreligiöses und Soziales Lernen
- Modellversuch Islamischer Unterricht

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen

- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/ 2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.13763 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts (**Erscheinungsdatum: 28.03.2017**) auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Herrn Akademiedirektor Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München**

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 10. März 2017 , Az. IV.9–BP4113-3.13763**

Zum 1. August 2017 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine ganze Abordnungsstelle in der Organisationseinheit

5.5: E-Learning-Kompetenzzentrum

für den Bereich Grundschule und Mittelschule, befristet auf sechs Jahre, neu zu besetzen. Eine Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, voraussichtlich maximal bis zur Besoldungsgruppe A14 + AZ, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder an Mittelschulen mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von UB oder besser werden vorausgesetzt.

Gute Kenntnisse in der Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements werden vorausgesetzt.

Eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik/-didaktik oder einem vergleichbaren Studium sowie Erfahrungen in der Lehrerfortbildung, insbesondere im Bereich „Digitaler Bildung“, sind wünschenswert.

Aufgabenbeschreibung:

- Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Inhalte und Zielgruppen der Tätigkeit:
 - Inhaltliche und mediendidaktische Weiterentwicklung der Beratungs- und Lehrgangsangebote des E-Learning-Kompetenzzentrums
 - Technische Umsetzung online-gestützter Fortbildungsangebote, insbesondere unter Einsatz von Learning-Management-Systemen, Web-Konferenzsystemen und Autorenewerkzeugen

- Weiterentwicklung der Blended-Learning-Lehrgänge u.a. zur Implementierung von LehrplanPLUS
- Unterstützung von Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der Akademie Dillingen bei der Konzeption, Durchführung und Evaluation technologiegestützter Lehrerfortbildungsmaßnahmen
- Beiträge zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Medienkompetenz in der Lehrerfortbildung
- Evaluation und Entwicklung von Open Educational Resources (OER) für die Lehrerfortbildung
- Entwicklung und Nutzung innovativer Fortbildungsformate wie z.B. Massive Open Online Courses (MOOC)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Be-

kanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/ 2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.13763 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts (**Erscheinungsdatum: 28.03.2017**) auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Herrn Akademiedirektor Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München**

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen
Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:
Mitarbeiterin/Mitarbeiter bei der Stiftung Bildungspakt Bayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 22. März 2017 , Az. I.1-M1122/99/1**

Zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** ist in der **Geschäftsstelle der Stiftung Bildungspakt Bayern** am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst eine ganze **Mitarbeiterstelle** der **BesGr. A12/A13+AZ** im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen. Die Stiftung Bildungspakt Bayern entwickelt in enger Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium und weiteren Partnern innovative Ideen für das differenzierte bayerische Schulwesen und führt Schulversuche und Modellprojekte durch.

Aufgabenbeschreibung:

- Leitung bzw. Koordination von mehrjährigen Projekten der Stiftung Bildungspakt Bayern (Planung, Durchführung, Evaluation, Multiplikation der Ergebnisse)
- Organisation von teilweise mehrtägigen Veranstaltungen im Rahmen dieser Projekte
- Moderation und Steuerung von Arbeitsgruppen
- Fachliche Beurteilung von Projektinhalten, Verfassen von Projektberichten
- Zusammenarbeit mit vielfältigen Projektbeteiligten, z.B. ISB, ALP, wissenschaftlicher Begleitung und Stiftungen
- Vorbereitung und Abschluss von Veröffentlichungen in Buch-, Broschüren- und Flyerform, ebenso Veröffentlichungen im Filmformat
- Allgemeine Aufgaben in der Geschäftsstelle der Stiftung Bildungspakt Bayern

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen, vorzugsweise in Kombination mit dem Fach Englisch
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,0
- Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens mit der Einschätzung: „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
- mehrere Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
- Interesse an innerer Schulentwicklung
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Vertretern von Schule, Wirtschaft und Wissenschaft

Überfachliche Qualifikationen:

- Teamfähigkeit

- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbständiger konzeptioneller Arbeit
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Sicheres Auftreten
- Fundierte Kenntnisse im Bereich EDV

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind **vier Wochen** nach Versand dieses Schreibens unter Angabe des Aktenzeichens I.1–M1122/99/1-SBB auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ref. I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Für Auskünfte steht Frau Bauernschmitt (Tel: 089/2186-2060) gerne zur Verfügung. Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Thomas Maier-Reichenberger
Ministerialrat

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für Fachlehrkräfte, Abt. V, Bayreuth

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 22. März 2017 , Az. III.3 – BP 7023 – 4b.33848

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V in Bayreuth, ist zum Schuljahr 2017/2018 eine Stelle für eine Lehrkraft mit Verwendungsschwerpunkt im Fachbereich Sport neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht im Fach Sport (in den Fächern Schwimmen, Leichtathletik, Geräteturnen und Sportspiele);
- ggf. Unterricht in den Fächern Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie;
- ggf. Unterricht im Fach Deutsch aufbauend auf den Kenntnissen des Mittleren Bildungsabschlusses. Im vierten Ausbildungsjahr ist das Fach Deutsch im Rahmen des Erwerbs der fachgebundenen Hochschulreife zu unterrichten;

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- überdurchschnittliche Ergebnisse in der Ersten und Zweiten Lehramtsprüfung für das Lehramt an Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen, Förderschulen oder Realschulen;
- Lehrbefähigung im Fach Sport sowie vertiefte sportwissenschaftliche Kenntnisse;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor.

Erwünscht sind weiterhin:

- zusätzliche Lehrbefähigung in einem der Fächer Deutsch, Wirtschaft/Recht, Werken/Technik oder Informationstechnik/Informatik;
- eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie und Schulpädagogik;
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung;
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Mittel- oder Realschulen oder Förderschulen

- Kenntnisse und Fertigkeiten in den Informations- und Kommunikationstechniken;

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Die Bewerbungen sind bis spätestens **20. Mai 2017** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Berufliche Schulen

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle an der Regierung von Schwaben

Zum Schuljahr 2017/18 ist an der Regierung von Schwaben folgende Stelle im Sachgebiet 42.1 berufliche Schulen für kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe in Teilabordnung neu zu besetzen:

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für Wirtschaft und Verwaltung (Bereich Wirtschaftsschulen).

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Beratung des Sachgebiets in allen Angelegenheiten der Wirtschaftsschule
- Beratung der Wirtschaftsschulen
- Zu- und Mitarbeit bei Maßnahmen der Regierung im Bereich der Wirtschaftsschule
- Planung, Organisation und Mitwirkung in der Regionalen Lehrerfortbildung für den Bereich der Wirtschaftsschule sowie teils auch für einzelne andere dem Sachgebiet zugeordnete Aufgaben
- Implementation und Umsetzung neuer Lehrpläne und Prüfungen im Bereich der Wirtschaftsschule
- Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch mit den Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeitern der anderen Regierungen, mit den Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern der Schulen sowie mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Beratung in Einrichtungs- und Ausstattungsfragen, soweit sie Wirtschaftsschulen betreffen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung **Wirtschaftswissenschaften oder vergleichbare Qualifikation**
- Mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit an einer Wirtschaftsschule
- Gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team sowie Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der schulinternen und regionalen Lehrerfortbildung

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die Bestellung ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei Bewährung ist eine Verlängerung des Auftrags bzw. die endgültige Bestellung zur Fachmitarbeiterin/zum Fachmitarbeiter vorgesehen.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Fachmitarbeiterin/der Fachmitarbeiter wird im Umfang von 6 Unterrichtsstunden an die Regierung von Schwaben abgeordnet. Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeiter an einem festen Unterrichtstag pro Woche von ihren Unterrichtsverpflichtungen frei gehalten werden und sie an diesem Tag der Regierung für die Fachmitarbeitertätigkeit zur Verfügung stehen.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014 und eine aktuelle Anlassbeurteilung sowie die beiden Lehramtsprüfungszeugnisse enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt.

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Förderschulen

Stelle einer 2. Sonderschulkonrektorin/eines 2. Sonderschulkonrektors an der Ulrichschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum I Augsburg Süd/West

Schule/Schulort/ Schulart	Schülerzahl	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungs- gruppe
SFZ Augsburg I/ Ulrichschule	228	19	2.SoKRin/ 2.SoKR	A 14 + AZ

Die Lehrkraft muss über eine hohe fachliche Qualifikation in den Förderschwerpunkten emotional-soziale Entwicklung, Lernen und Sprache und verfügen. Weitere Voraussetzungen sind Team- und Organisationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kontaktfreude. Erwartet wird eine teamfähige und flexible Führungspersönlichkeit, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung am SFZ und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Lehrerfortbildung.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **24. Februar 2017** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben der Leitung des Bereichs 4 – „Schulen“, einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Augsburg	Grundschule Täferlingen [Sch-Nr. 8666]	85	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Grundschule Bissingen [Sch-Nr. 8788] Mittelschule Bissingen [Sch-Nr. 8680]	172	10	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
<i>Hinweis: Erfahrungen in der Grund- und Mittelschule sind erwünscht.</i>					
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Marktoffingen [Sch-Nr. 8910]	92	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Anton-Miller-Grundschule Nersingen-Straß [Sch-Nr. 8414] Anton-Miller-Mittelschule Nersingen-Straß [Sch-Nr. 8771]	192	20	R/Rin	A 14
in der Stadt Augsburg	Friedrich-Ebert-Mittelschule Augsburg-Göggigen [Sch-Nr. 8532]	378	20	R/Rin	A 14+AZ
<i>Hinweis: Die Schule verfügt über einen voll ausgebauten M-Zug, eine P-Klasse sowie über vier Ü-Klassen. Vorerfahrungen in diesen Bereichen sind erwünscht.</i>					
in der Stadt Kempton (Allgäu)	Robert-Schumann-Mittelschule Sankt Mang [Sch-Nr. 8572]	270	14	R/Rin	A 14

¹⁾ Amtszulage 194,50 €

Konrektorinnen/Konrektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Mittelschule Friedberg [Sch-Nr. 8601] <i>Hinweis: Erfahrungen im M-Zug und im Ganzttag sind erwünscht.</i>	447	22	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
im Landkreis Donau-Ries	Gebrüder-Röls-Grundschule Donauwörth-Riedlingen [Sch-Nr. 8900]	220	10	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Harburg [Sch-Nr. 8843] Mittelschule Harburg [Sch-Nr. 8906]	268	13	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Anton-Miller-Grundschule Nersingen-Straß [Sch-Nr. 8414] Anton-Miller-Mittelschule Nersingen-Straß [Sch-Nr. 8771]	192	20	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 194,50 € | ²⁾ Amtszulage 251,16 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mi, 26.04.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 28.04.2017
Regierung von Schwaben:	Mi, 10.05.2017

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.

3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberinnen und der Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von

diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Stellenausschreibung für eine Seminarrektorin/einen Seminarrektor i. K. für Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter mit dem Fach Katholische Religionslehre für Mittelschulen

Die Abteilung Schule und Religionsunterricht, Hauptabteilung V – Schule, in der Diözese Augsburg sucht für das Religionspädagogische Seminar (Fachbereich I) zum 1. September 2017 eine Seminarrektorin/ einen Seminarrektor für die Ausbildung staatlicher Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter mit dem Fach Katholische Religionslehre im Bereich der Mittelschule.

Was Sie erwartet:

- Sie sind mitverantwortlich für die Planung und Durchführung der religionspädagogischen Seminausbildung im Bereich der Mittelschule.
- Sie gestalten Seminartage für Lehramtsanwärter/innen im genannten Bereich.
- Sie besuchen Lehramtsanwärter/innen und Religionslehrer/innen im Unterricht zur Beratung und zur Beurteilung.
- Sie nehmen Prüfungen im staatlichen und kirchlichen Bereich ab.
- Sie erarbeiten Studien- und Unterrichtshilfen.
- Sie bringen sich im Aufgabenfeld des Fachbereichs I aktiv ein und wirken in verschiedenen Bereichen der Lehrerfortbildung mit.
- Sie arbeiten in verschiedenen Gremien der Abteilung Schule und Religionsunterricht mit.
- Sie nehmen an überregionalen Konferenzen der Religionspädagogischen Seminare der (Erz-)Diözesen Bayerns teil.

Was wir erwarten:

- Sie sind ausgebildet als hauptberufliche/r Religionslehrer/in im Kirchendienst oder als staatliche Lehrkraft mit Hauptfach Katholische Religionslehre für die Mittelschule.
- Sie verfügen über Unterrichtserfahrung und haben Freude an der Entwicklung einer ansprechenden Unterrichtsgestaltung.
- Sie beschäftigen sich gerne mit Konzeptionen und der Didaktik des Religionsunterrichtes.
- Sie unterrichten engagiert das Fach Katholische Religionslehre, weil Sie im christlichen Glauben eine bestimmende Lebensorientierung sehen.

Was wir bieten:

- Eine Freistellung im Umfang von 18 Wochenstunden vom staatlichen bzw. kirchlichen Schuldienst

- Für kirchliche Lehrkräfte eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe E 12 ABD (analog TVöD) bzw. für staatliche Lehrkräfte eine Zulage in der Höhe der Differenz zur nächsten Besoldungsstufe im Umfang der Freistellung
- Zuschuss zu Ihren Fahrtkosten bei einem auswärtigen Wohnsitz
- Arbeit in eigener Verantwortung in einem aufgeschlossenen kollegialen Team
- Die Ernennung zur/m Seminarrektor/in im kirchlichen Dienst

Dienstsitz ist Augsburg, ein Dienstbüro wird in der Abteilung Schule und Religionsunterricht bereitgestellt.

Gerne stehen wir für Ihre Rückfragen zur Verfügung.

Bewerbungen oder Anfragen sind **bis spätestens 08. Mai 2017** zu richten an:

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Abteilung Schule und Religionsunterricht
Bernhard Rößner, OStD i. K.
Hoher Weg 14, 86152 Augsburg
Tel. 0821/3166-5101

Ausschreibung von drei Stellen als Beratungsrektorin/Beratungsrektor für Systembetreuerinnen/Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Schwaben sind ab sofort gem. KMS IV.6-5P7020.5-4.44536 vom 15.05.2003 drei weitere Stellen als Beratungsrektorin/Beratungsrektor für Systembetreuerinnen/Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen der Besoldungsgruppe A 13+AZ klein (194,50 €) neu zu besetzen.

Dieses Beförderungsamt ist nicht an bestimmte Schulen bzw. Staatliche Schulämter gebunden. Voraussetzungen für eine Bewerbung auf die o. g. Stelle sind neben der Tätigkeit als Systembetreuerin bzw. Systembetreuer auch die Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen, wobei auch PCs in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind. Diese Anzahl muss nachhaltig gesichert sein.

Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie Förderlehrerinnen und Förderlehrer können nicht zu Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren für Systembetreuerinnen/Systembetreuer ernannt werden. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Beförderungssämtern an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung erst nach einer Wartezeit möglich ist. Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:
Regierung von Schwaben:

Mi, **26.04.2017**
Mi, **04.05.2017**

Fachberatungen

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (qualifizierte Beratungslehrkraft an Grundschulen und Mittelschulen) der BesGr. A 13+AZ

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren ist die Stelle der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A13+AZ zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte der Bes. A 12 und A 12+AZ (qualifizierte Beratungslehrerinnen bzw. Beratungslehrer),

- mit der Ausbildung zur qualifizierten Beratungslehrkraft als nachträgliche Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß LPO I (§ 109) alt, bzw. LPO I (§111) neu für ein Lehramt an öffentlichen Schulen im Fach Beratungslehrkraft
- und einer aktuellen dienstliche Beurteilung mit mindestens der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB).

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mi, 26.04.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 28.04.2017
Regierung von Schwaben:	Mi, 10.05.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung zweier Stellen Beraterin/Berater Migration am Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes in der Stadt Augsburg sind ab dem Schuljahr 2017/2018 zwei Stelle als „Beraterin/Berater Migration“ neu zu besetzen.

Die Beraterin/der Berater Migration erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S.136).

Die Aufgaben und die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Beraterin/Berater Migration sind durch die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 AZ.: IV.2 – 5 S 7400-4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/20911 S.119 geregelt. Insbesondere wird auf die notwendige Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen hingewiesen.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Interesse an interreligiösen und interkulturellen Aufgaben und Themen
- Bereitschaft zur Kooperation mit Migrationsorganisationen
- Erfahrung in Übergangsklassen
- gute EDV-Kenntnisse
- erwünscht ist eine Zusatzausbildung in DaZ oder die Bereitschaft, zeitnah eine DaZ-Ausbildung zu absolvieren

Um die Stelle können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grundschulen oder Mittelschulen bewerben. Sie wird zunächst auf drei Jahre befristet. Schulleiterinnen/Schulleiter und stellvertretende Schulleiterinnen/stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Beraterinnen/Berater Migration bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mi, 26.04.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 28.04.2017
Regierung von Schwaben:	Mi, 10.05.2017

Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik an Grundschulen beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen ist zum Schuljahr 2017/18 eine Fachberaterstelle für Musik an Grundschulen neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte an Grundschulen bewerben, die das Fach Musik als NV-Fach oder zumindest als Didaktikfach studiert haben und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben.

Darüber hinaus sind zusätzliche Qualifikationen, z.B. Ausbildung zur Führung einer Chorklasse erwünscht. Aufgeschlossenheit für verschiedene musikalische Ausdrucksformen wird vorausgesetzt.

Erwartet wird eine aktive Mitwirkung an der Lehrerfortbildung im Fach Musik sowie Beratung von Schulen im Bereich Musik in fachlichen, didaktisch-methodischen und organisatorischen Fragen. Außerdem umfasst das Aufgabenfeld der Fachberatung Musik die Beratung der Schulen bei der Anschaffung und Pflege von Instrumenten sowie der Auswahl von Lehr- und Lernmitteln und die Beratung bei der Förderung begabter Schüler und Vermittlung von Kontakten zu außerschulischen Musikeinrichtungen (Chören, Musikschulen).

Schulleiterinnen/Schulleiter und stellvertretende Schulleiterinnen/stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fach-beratern bestellt werden.

Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136). Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Musik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08.5.1995 Nr. IV/5 -O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mi, 26.04.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 28.04.2017
Regierung von Schwaben:	Mi, 10.05.2017

Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Technik beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten (Allgäu)

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten (Allgäu) ist zum Schuljahr 2017/2018 eine Fachberaterstelle für das Fach Technik zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrerinnen/Fachlehrer mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Prüfungen im Fach Werken/Technisch Zeichnen und dem bisherigen Einsatz im berufsorientierenden Zweig Technik nachgewiesen werden.

Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0-7027-4/47798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberater und Fachberaterinnen eine Amtszulage zur jeweilige Besoldungsgruppe sowie Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBek S. 136), zuletzt geändert am 28.05.2003 (KWMBek S. 229).

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mi, 26.04.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 28.04.2017
Regierung von Schwaben:	Mi, 10.05.2017

Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch mit Schwerpunkt Grundschule im Landkreis Neu-Ulm

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist ab dem 1. August 2017 die Fachberaterstelle für Englisch mit Schwerpunkt Grundschule neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte bewerben, die über eine Qualifikation für den Englischunterricht an Grundschulen verfügen. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Englisch nachgewiesen werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Englisch gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 08.05.1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10. 05.1994 (KWMBek S. 136).

Schulleiterinnen/Schulleiter und stellvertretende Schulleiterinnen/stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mi, 26.04.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 28.04.2017
Regierung von Schwaben:	Mi, 10.05.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik an Mittelschulen im Landkreis Neu-Ulm

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist zum Schuljahr 2017/18 eine Fachberaterstelle für Musik an Mittelschulen neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte an Mittelschulen bewerben, die das Fach Musik als NV-Fach oder zumindest als Didaktikfach studiert haben und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben.

Erwartet wird eine aktive Mitwirkung an der Lehrerfortbildung im Fach Musik sowie Beratung von Schulen im Bereich Musik in fachlichen, didaktisch-methodischen und organisatorischen Fragen. Außerdem umfasst das Aufgabenfeld der Fachberatung Musik die Beratung der Schulen bei der Anschaffung und Pflege von Instrumenten sowie der Auswahl von Lehr- und Lernmitteln und die Beratung bei der Förderung begabter Schüler und Vermittlung von Kontakten zu außerschulischen Musikeinrichtungen (Chören, Musikschulen).

Schulleiterinnen/Schulleiter und stellvertretende Schulleiterinnen/stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10. 5.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Musik gilt die Bekanntmachung des Staatesministeriums vom 08.5.1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mi, 26.04.2017
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 28.04.2017
Regierung von Schwaben:	Mi, 10.05.2017

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für DaZ (Deutsch als Zweitsprache) an Förderschulen im Regierungsbezirk Schwaben

Zum Schuljahr 2017/18 ist eine Fachberaterstelle für Deutsch als Zweitsprache an Förderschulen neu zu besetzen. Zum Aufgabenbereich der Fachberatung gehört unter anderem die Entwicklung von Konzeptionen für den Unterricht von DaZ an Förderzentren, Fortbildung von Lehrkräften und die Beratung von Förderzentren sowie die Zusammenarbeit mit den Fachberatern Migration an den Staatlichen Schulämtern.

Dabei wird eine enge Kooperation mit der Fachberaterin/dem Fachberater für Sonderpädagogik bei Schülern mit Flucht- und Migrationshintergrund erwartet.

Es können sich Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst bewerben, die über eine abgeschlossene Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache verfügen. Wünschenswert ist außerdem unterrichtspraktische Erfahrung im Bereich DaZ an der Förderschule, möglichst an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum.

Die Fachberatung erhält für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des zur Verfügung stehenden Stundenpools.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **28. April 2017** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben der Leitung des Bereichs 4 – „Schulen“, einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sonderpädagogik bei Schülern mit Flucht- und Migrationshintergrund im Regierungsbezirk Schwaben

Zum Schuljahr 2017/18 ist eine Fachberaterstelle für Sonderpädagogik bei Schülern mit Flucht- und Migrationshintergrund neu zu besetzen. Zum Aufgabenbereich der Fachberatung gehört unter anderem die Entwicklung von Konzeptionen für die Tätigkeit des MSD (Diagnostik, Beratung, Förderung) im Kontext Migration, besonders an Schulen mit Übergangs- und Sprachlernklassen, sowie die Fortbildung von Lehrkräften und die Beratung von Förderzentren.

Dabei wird eine enge Kooperation mit der Fachberaterin/dem Fachberater für Deutsch als Zweitsprache und den Fachberaterinnen/Fachberatern Migration an den Staatlichen Schulämtern erwartet.

Es können sich Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst bewerben, die über mehrjährige Erfahrung im Arbeitsfeld MSD und in der Kooperation mit Lehrkräften von Übergangs- und/oder Sprachlernklassen verfügen.

Die Fachberatung erhält für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des zur Verfügung stehenden Stundenpools.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **28. April 2017** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben der Leitung des Bereichs 4 – „Schulen“, einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

*Ltd. RSDin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

NICHTAMTLICHER TEIL

Ausschreibung der Stelle der 1. Sonderschulkonrektorin/des 1. Sonderschulkonrektors für die Agnes-Wyssach-Schule Kempten (Allgäu), Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.

Die Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V. sucht für die Agnes-Wyssach-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum – Teilzentrum – in Kempten zum 01.08.2017 einen Sonderschulkonrektor/eine Sonderschulkonrektorin. Das private Teilzentrum umfasst vier SVE-Gruppen und sechs Diagnose- und Förderklassen, drei davon in gebundener Ganztagesform und eine als Stütz- und Förderklasse.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Beamtenrechts. Die Besoldung erfolgt durch den Freistaat Bayern. Das staatliche Personal wird dem privaten Träger zur Dienstleistung zugeordnet. Die Vollzeitstelle ist in der Besoldungsgruppe A14 + AZ ausgewiesen.

Schule/Schulort/ Schulart	Schülerzahl	Klassenzahl / SVE-Gruppen	Planstelle	Besoldungs- gruppe
SFZ Kempten (Allgäu)	60	6 + 4	1.SoKRin/SoKR	A 14 + AZ

Unsere Erwartungen an die Bewerberinnen/Bewerber:

- Mehrjährige berufliche Erfahrung in einem Sonderpädagogischen Förderzentrum
- Erfahrungen im Bereich Diagnose- und Förderklassen, ggf. auch in SVE und MSD
- Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, Beratungskompetenz und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu innovativer Schulentwicklung
- Flexible Führungspersönlichkeit
- Offenheit für inklusive Entwicklungen
- Bereitschaft zur Kooperation mit allgemeinen Schulen

Wir bieten:

- Teamorientierte Arbeit im Schulleitungsteam
- Interdisziplinäres innovationsfreudiges Kollegium
- Intensive Kooperationen mit den Regelschulen

Bewerberinnen/Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei einer im Wesentlichen gleichen Eignung bevorzugt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 01.05.2017 an:

**Schwabenhilfe für Kinder
Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.
Auf dem Kreuz 58
86152 Augsburg
E-Mail: krause@schwabenhilfe.de**

Es wird gebeten, eine Kopie der Bewerbungsunterlagen der Leitung des Bereichs 4 „Schulen“ der Regierung von Schwaben, Fronhof 10, 86152 Augsburg, zu senden.

**Tätigkeiten Stelle einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors an der Regens-Wagner-Schule Dillingen a.d. Donau
Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,
Träger: Regens-Wagner-Stiftung Dillingen a. d. Donau**

Für die staatlich anerkannte Regens-Wagner-Schule Dillingen, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung suchen wir zum 1. August 2017

eine Sonderschulrektorin oder einen Sonderschulrektor (BesGr. A15 + AZ).

Schulträger ist die Regens-Wagner-Stiftung Dillingen, vertreten durch die Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 1, 89407 Dillingen.

Regens Wagner begleitet, unterstützt, fördert und betreut Menschen mit Behinderung in allen Lebensphasen.

An der Regens-Wagner-Schule Dillingen werden im Schuljahr 2016/2017 insgesamt 130 Schüler(innen) in 16 Klassen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtet.

Erforderlich:

Sie sind Beamter oder Beamtin mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Sie verfügen über Erfahrungen in der Schulleitung/Seminarleitung, Sie können EDV-Kenntnisse im Allgemeinen und insbesondere im Schulverwaltungsprogramm vorweisen.

Erwünscht:

Ihre Kompetenzen in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation zeigen sich in Ihrer Führungsfähigkeit und Ihrem Durchsetzungsvermögen und beruhen auf einem hohen Maß an Organisations- und Teamfähigkeit sowie psychischer und physischer Belastbarkeit. Sie gestalten aktiv und innovativ den Schulentwicklungsprozess und arbeiten konstruktiv mit anderen Bereichen der Regens-Wagner-Stiftung in Dillingen zusammen.

Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich der sozialen und emotionalen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, bei denen zusätzlich herausforderndes Verhalten oder psychische Erkrankungen vorliegen, werden erwartet.

Beratungskompetenz sowohl im Rahmen der Schulentwicklung als auch im Umgang mit Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für Sie selbstverständlich.

Besondere Kenntnisse bezogen auf die Organisation der Berufsschulstufe und auf die Umsetzung des an der Schule laufenden Modellversuchs „Übergang Förderschule Beruf“ runden Ihr Profil ab.

Es wird erwartet, dass Sie Ihren Dienst auf der Grundlage christlicher Grundsätze und des Leitbildes des katholischen Trägers verrichten.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen müssen vorhanden sein.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung bis zum 28. April 2017 an die Leitung des Bereichs 4 -„Schulen“ der Regierung von Schwaben, Fronhof 10, 86152 Augsburg. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopie der letzten Beurteilung bis zum 28. April 2017 an:

**Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen
Geistlicher Direktor, Herrn Rainer Remmele
Kardinal-von-Waldburg-Straße 1
89407 Dillingen
Tel.: 09071 502-505.**

Tätigkeiten einer/eines Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz an der Schulberatungsstelle Schwaben in Augsburg

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 17. März 2017 , Az. X.10 – BS4313.3 – 6a.24984

Zum 1. August 2017 ist an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben in Augsburg die Tätigkeit einer bzw. eines „Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz“ aus dem Bereich der Mittelschulen neu zu vergeben. Für die Tätigkeit werden im Rahmen einer Teilabordnung fünf Wochenstunden gewährt.

Die Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz sind Bestandteil des „Bayerischen Handlungskonzeptes gegen Rechtsextremismus“. Sie sind dienstlich an die Staatlichen Schulberatungsstellen angebunden und dienen Schülern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen als kompetente Ansprechpartner für verhaltensorientierte Prävention gegen jedwede Form von Extremismus.

Die Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz sind schulartübergreifend tätig. Zu ihren Tätigkeiten gehören vor allem:

- Durchführung von Beratungsgesprächen mit Lehrkräften, Eltern bzw. betroffenen Jugendlichen;
- Aufbau und Pflege eines Netzwerks im jeweiligen räumlichen Zuständigkeitsbereich, z. B. mit Vertretern der Jugendhilfe, der Polizei sowie mit Vereinen;
- Koordination von Angeboten für Schulen im Bereich der Konfliktbewältigung, der Gewaltprävention und der interkulturellen Pädagogik;
- Mitwirkung bei Fortbildungsangeboten der Staatlichen Schulberatungsstellen und der staatlichen Lehrerfortbildung;
- Information von Schulen durch Beiträge im Rahmen von Lehrerkonferenzen, Fachsituzungen, Fachbetreuertagungen, Schulleitertagungen oder Elternabenden (in Zusammenarbeit mit Fachmitarbeitern der Ministerialbeauftragten und des ISB).

Bewerben können sich Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes, die über die Befähigung für das Lehramt an Mittelschulen verfügen und ein Studium der Schulpsychologie oder eine Erweiterungsprüfung zur qualifizierten Beratungslehrkraft absolviert haben, bevorzugt in einer Fächerkombination mit Geschichte, Sozialkunde oder Religionslehre.

Interessierte Lehrkräfte reichen ihre Bewerbung mit einer kurzen Darstellung ihres Lebenslaufs und beruflichen Werdegangs über das staatliche Schulamt beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Referat X.10) **bis spätestens 8. Mai 2017** (Eingang) ein.

gez. Stefan Graf
Ministerialdirigent